

LONG RANGE CCD BARCODE SCANNER HANDBUCH

MODELL 400367




MANHATTAN

INHALT

Sektion	Seite
1. Beschreibung	4
Hinweis.....	4
Einleitung.....	4
Unterstützte Codes.....	4
Installation.....	5
Pin Belegung.....	5
2. Konfiguration	7
Ablaufdiagramm.....	7
Programmierung.....	7
Werkseinstellungen.....	8
Konfiguration Hauptseite.....	8
3. Interface und Lese Modus Einstellungen	9
Interface Auswahl	9
Speicher Funktion	9
Lese Modus	10
4. Kommunikation	11
RS-232 Parameter	11
Keyboard Wedge Mode Einstellungen	13
Output Einstellungen.....	16
Wand Emulation	18
OCIA Einstellungen.....	19
5. Barcodes & Verschiedenes	19
Barcode Typ	19
UPC/EAN/JAN Einstellungen	23
Code 39 Einstellungen	24

Code 128 Einstellungen	27
Interleave 25 Einstellungen	29
Industrial 25 Einstellungen	31
Matrix 25 Einstellungen	33
CODABAR/NW8 Einstellungen	35
Code 93 Einstellungen	37
Code 11 Einstellungen	39
MSI/PLESSEY Code Einstellungen	41
BC412 Code Einstellungen	43
Code 2 of 6 Einstellungen	45
Telepen Einstellungen	47
6. Verschiedene Einstellungen	49
Sprache	49
Barcode ID	51
Leseposition.....	53
Richtigkeitsüberprüfung	54
Buzzer Piepton	54
Empfindlichkeit im Fortlaufenden Lesemodus ..	55
Notebook Funktion	55
Zeichen rückwärts ausgeben	55
Löschungen Einstellen	56
Einfügen von Zeichen Einstellen	59
IR Sensor	62
7. Anhänge	63
A. Dezimalwerttabelle	63
B. ASCII Tabelle	64
C. Funktionstasten Tabelle	70

1. BESCHREIBUNG

HINWEIS

Der Hersteller kann nicht für technische oder inhaltliche Fehler oder Auslassungen in diesem Handbuch haftbar gemacht werden noch für daraus folgende Beschädigungen an Ausstattungen oder Leistung anderer Geräte.



Dieses Gerät wurde gemäß ANSI C63.4 (1992) getestet und entspricht der CLASS B gemäß Teil 15 der FCC Regeln.



Das CE Zeichen kennzeichnet, dass dieses Produkt die Testprozeduren gemäß der Direktive 89/336/EEC des Europäischen Rates bestanden hat und den europäischen Standards EN55022:1994/ A1: 1995 ClassB, EN 55024/1998 entspricht.



Gesetzgebung und WEEE Zeichen

Dieses Zeichen auf dem Gerät oder beiliegenden Dokumenten bedeutet, dass dieses nicht zusammen mit dem restlichen Hausmüll weggeworfen werden soll. Um mögliche Schäden an der Umwelt oder Menschen zu vermeiden, trennen Sie dieses Geräte bitte von Ihrem übrigen Müll und geben es an entsprechende Sammelstellen ab.

Haushalte sollten sich bei dem Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben,

oder bei der örtlichen Verwaltung erkundigen, wo und wie dieses Gerät entsorgt werden kann. Gewerbliche Nutzer sollten sich mit ihrem Lieferanten in Kontakt setzen und deren Allgemeine Geschäfts- und Einkaufsbedingungen überprüfen.

EINLEITUNG

Der Scanner ist ein hochentwickeltes und vielseitiges Gerät zur Decodierung von Barcodes. Er arbeitet mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Barcodes und verschiedenen Computeranschlüssen.

Mit Hilfe dieses Handbuches kann der Scanners einfach mittels Scannen von Konfigurations-Barcodes konfiguriert werden.

UNTERSTÜTZTE CODES

Alle UPC/EAN/JAN Codes, Code 39, Code 39 Full ASCII, Code 128, Interleave 25, Industrial 25, Matrix 25, CODABAR/NW7, Code 11, MSI/PLESSEY, Code 93, China Postage, Cose32/Italian Pharmacy.

INSTALLATION

Entnehmen Sie den Scanner aus der Verpackung und überprüfen Sie ihn auf Beschädigungen. Falls bei dem Gerät Transportschäden zu erkennen sind, setzen Sie sich bitte sofort mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. Achten Sie darauf, Verpackung und alle Zubehörteile für den Umtausch vollständig aufzubewahren.

Installation des Scanners

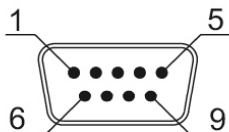
1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Schließen Sie das Netzteil an, sofern notwendig.
3. Schließen Sie den Scanner an dem richtigen Port an Ihrem System an.
4. Schalten Sie Ihren Computer ein.

PIN BELEGUNG

A> Input Port für Mini-Decoder:

MiniDIN 8
Stecker

Pin No.	Slot	Scanner
1	N.C.	S.O.S.
2	DATA	DATA
3	N.C.	N.C.
4	N.C.	N.C.
5	N.C.	TRIGGER
6	N.C.	P.E.
7	GND	GND
8	SHIELD	SHIELD
9	+5V	+5V



B> Output Port:

1. PC Keyboard Output

DIN 5 Stecker DIN 5 Buchse

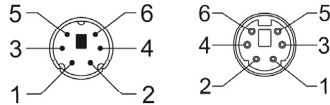
Pin No.	Funktion	Pin No.	Funktion
1	HOST CLK	1	KB CLK
2	HOST DATA	2	KB DATA
4	GND	4	GND
5	Vcc (+5V)	5	Vcc (+5V)



MiniDIN 6 Stecker

MiniDIN 6 Buchse

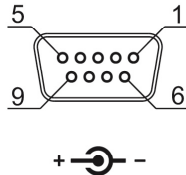
Pin No.	Funktion	Pin No.	Funktion
1	HOST DATA	1	KB DATA
3	GND	3	GND
4	Vcc	4	Vcc
5	HOST CLK	5	KB CLK



2. RS-232 Output

DB 9 Buchse

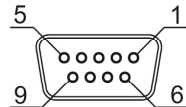
Pin No.	Funktion
2	HOST CLK
3	HOST DATA
5	GND
7	Vcc (+5V)
8	RTS
Power Lead	Vcc (+5V)



3. WAND Emulation Output

DB 9 Buchse

Pin No.	Funktion
2	DATA
7	GND
9	Vcc (+5V)

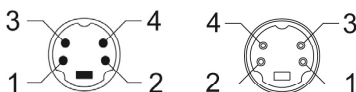


4. ADB Interface

MiniDIN 4 Stecker

MiniDIN 4 Buchse

Pin No.	Funktion	Pin No.	Funktion
1	ADB	1	ADB
3	Vcc	3	Vcc
4	GND	4	GND

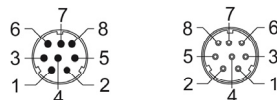


5. NEC 9801 Interface

MiniDIN 8 Stecker

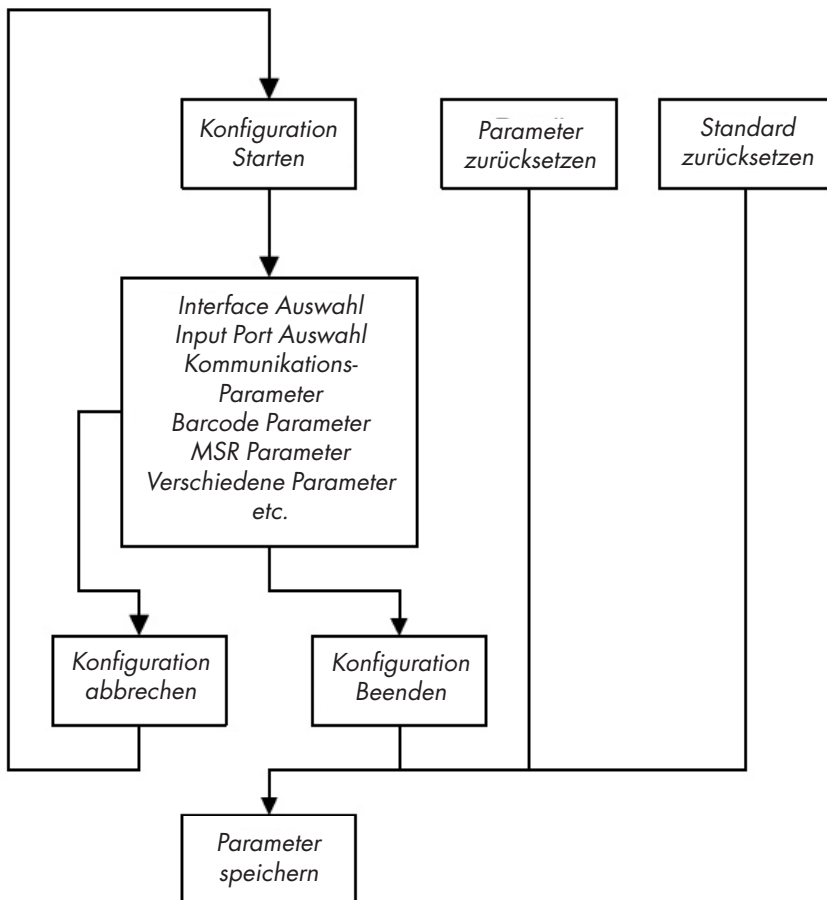
MiniDIN 8 Buchse

Pin No.	Funktion	Pin No.	Funktion
1	RST	1	RST
2	GND	2	GND
3	HOST RDY	3	KB RDY
4	HOST DATA	4	KB DATA
5	RTY	5	RTY
8	+5V	8	+5V



2. KONFIGURATION

ABLAUFDIAGRAMM



PROGRAMMIERUNG

Die Vorgehensweise der Programmierung verschiedener Parameter wird im Diagramm 2.1 gezeigt. Allgemein sollte der Anwender

1. "Konfiguration starten" scannen
2. Alle notwendigen Parameter für die erforderliche Anwendung scannen
3. "Konfiguration beenden" scannen
4. Um die Parameter dauerhaft zu speichern "Konfiguration speichern" scannen
5. Um die Werkseinstellungen wiederherzustellen "Standard zurücksetzen" scannen

WERKSEINSTELLUNGEN

Im folgenden Abschnitt werden Werkseinstellungen immer fett und in $< >$ abgedruckt. Sie können den Scanner mit diesem Handbuch auf Ihre Bedürfnisse einrichten. Wenn Sie diese Einstellungen permanent speichern möchten, müssen Sie "Konfiguration speichern" scannen, andernfalls gehen die Einstellungen verloren, sobald der Scanner ausgeschaltet wird.

Mit "Standard zurücksetzen" werden die Werkseinstellung wiederhergestellt.

KONFIGURATION HAUPTSEITE

Konfiguration speichern



Parameter zurücksetzen



Standard zurücksetzen



Konfiguration starten



Konfiguration beenden



Konfiguration abbrechen



Version Information



Parameter speichern – Die Einstellungen werden permanent gespeichert.

Parameter zurücksetzen – Ersetzt die aktuellen Einstellungen mit den zuletzt gespeicherten.

Standard zurücksetzen – Setzt alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurück.

Konfiguration abbrechen – Bricht die Konfiguration sofort ab.

Version Information – Zeigt die Decoder Version und Datum an.

3. INTERFACE UND LESE MODUS EINSTELLUNGEN

INTERFACE AUSWAHL

<Keyboard Mode>



RS232 Mode



WAND Emulation



OCIA Mode



USB Mode



SPEICHER FUNKTION

<Ein>



Aus



LESE MODUS

<Good Read OFF>



Trigger ON/OFF



Continuous/Trigger OFF



Testing



Continuous/Auto Power On



Flash



Flash/Auto Power On



Reserved1



Reserved2



Reserved3



Reserved4



Reserved5



4. KOMMUNIKATION

RS-232 PARAMETER

A> BAUD Rate Einstellungen

600



1200



2400



4800



<9600>



19200



38400



B> Data Bits Einstellungen

7 Data Bits



<8 Data Bits>



C> Stop Bits Einstellungen

<1 Bit>



2 Bits



D> Parität Einstellung

<None>



Even



Odd



Mark



Space



E> Handshaking

RTS/CTS Ein



<RTS/CTS Aus>



ACK/NAK Ein



<ACK/NAK Aus>



XON/XOFF Ein



<XON/XOFF Aus>



KEYBOARD WEDGE MODE EINSTELLUNGEN

A> Terminal

<IBM PC/AT, PS/2>



IBM PC/XT



IBM PS/2 25, 30



NEC 9800



Apple Desktop Bus(ADB)



IBM 122 Key (1)



IBM 122 Key (2)



Reserved 2



Reserved 4



IBM 5550



IBM 102 Key



Reserved 1



Reserved 3



Reserved 5



B> Groß/Kleinschreibung e

<Keine Änderung>



Großbuchstaben



Kleinbuchstaben



C> ALT Methode

Ein



<Aus>



D> Nummernblock

Ein



<Aus>



OUTPUT EINSTELLUNGEN

A> Endzeichen wählen

<CR+LF>



None



CR



LF



Space



HT(TAB)



STX-ETX



B> Unterbrechung zwischen Buchstaben

<0 ms>



5 ms



10 ms



25 ms



50 ms



100 ms



200 ms



300 ms



WAND EMULATION

A> TTL Level

<Hoch>



Tief



B> Scan Geschwindigkeit

<Schnell>



Langsam



C> Output Format

<Code 39>



Code 39 Full ASCII



Original Code



OCIA EINSTELLUNGEN

<NCR 8 Bit Format>



NCR 9 Bit Format



Spectra-Physics



Nixdorf



5. BARCODES & VERSCHIEDENES

BARCODE TYP

UPC-A <Ein>



Aus



UPC-E <Ein>



Aus



EAN-13/JAN-13 <Ein>



Aus



EAN-8/JAN-8 <Ein>



Aus



CODE 39 <Ein>



Aus



CODE 128 <Ein>



Aus



CODABAR/NW7 <Ein>



Aus



Interleave 25 <Ein>



Aus



Industrial 25 Ein



<Aus>



Matrix 25 Ein



<Aus>



CODE 93 Ein



<Aus>



CODE 11 Ein



<Aus>



China Postage Ein



<Aus>



MSI/PLESSEY Ein



<Aus>



BC412 Ein



<Auf>



Code 2 of 6 Ein



<Auf>



Telepen Ein



<Auf>



Reserved4 Ein



<Auf>



Reserved5 Ein



<Auf>



Reserved6 Ein



<Auf>



Alle Barcode wählen



UPC/EAN/JAN EINSTELLUNGEN

A> Lese Einstellungen

Code 2 of 6 Ein



ISBN Ein



ISSN Ein



Decode with Supplement



UPCA=EAN13<Aus>



ISBN <Aus>



ISSN <Aus>



<Autodiscriminate Supplement>



B> Zusätzliche Einstellungen

<Nichts übertragen>



Übertrage 5 Code



Übertrage 2 Code



Übertrage 2&5 Code



CODE 39 EINSTELLUNGEN

A> Art des Codes

<Standard>



Full ASCII



Italian Pharmacy/Code 32

<Auf>



Italian Pharmacy/
Code 32 Ein



B> Prüfsumme Übertragung

<Prüfsumme nicht
überprüfen>



Prüfsumme überprüfen
und übertragen



Prüfsummerüberprüfen
und nicht übertragen



C> Output Start/Stop Zeichen

Ein



<Aus>



D> Asterisk decodieren

Ein



<Aus>



E> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe



2. Dezimalwert (Anhang A)

3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe



2. Dezimalwert (Anhang A)

3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start



2. Dezimalwert (Anhang A)

3. Ende



CODE 128 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

Prüfsumme
nicht überprüfen



Prüfsumme überprüfen
undübertragen



**<Prüfsummerüberprüfen
undnichtübertragen>**



B> FNC2 Anhängen

Ein



<Aus>



C> Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
 2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
 3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.
- Wiederholen Sie die Schritte 1-3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



INTERLEAVE 25 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

**<Prüfsumme
nicht überprüfen>**



Prüfsumme überprüfen
undübertragen



Prüfsummerüberprüfen
undnichtübertragen



B> Anzahl der Zeichen Einstellen

<gerade>



ungerade



C> Brazilian Banking Code

<Aus>



Ein



D> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



INDUSTRIAL 25 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

**<Prüfsumme
nicht überprüfen>**



Prüfsumme überprüfen
undübertragen



Prüfsummerüberprüfen
undnichtübertragen



B> Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
 2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
 3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.
- Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



MATRIX 25 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

<Prüfsumme
nicht überprüfen>



Prüfsumme überprüfen
undübertragen



Prüfsummeüberprüfen
undnichtübertragen



B> Um eine feste Länge einzustellen:

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



CODABAR/NW8 EINSTELLUNGEN

A> Einstellen des Start/Stopp Zeichens

Ein



%0JH1

<Auf>



%0JH0

B> Art des Start/Stopp Zeichens

<A/B/C/D><Ein>



%04VF

<A/B/C/D><Auf>



%04FF

A Ein



%04V1

A Auf



%04F1

B Ein



%04V2

B Auf



%04F2

C Ein



%04V4

C Auf



%04F4

D Ein



%04V8

D Auf



%04F8

C> Codelänge Einstellen

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
 2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
 3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.
- Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



CODE 93 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

**<Prüfsummer überprüfen
und nicht übertragen>**



Prüfsumme nicht
überprüfen



B> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen.

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



CODE 11 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

**<Prüfsumme
nicht überprüfen>**



Prüfsumme 1 überprüfen
und übertragen



Prüfsumme 1 überprüfen
und nicht übertragen



Prüfsumme 2 überprüfen
und übertragen



Prüfsumme 2 überprüfen
und nicht übertragen



B> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



MSI/PLESSEY CODE EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

**<Prüfsumme nicht
überprüfen>**



**Prüfsumme überprüfen
und übertragen**



**Prüfsummeüberprüfen
und nicht übertragen**



B> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



%4 N1 +

Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



%4 N0 0

3. Ende 1. Gruppe



%4 N0 1

1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



%4 N0 0

3. Ende 2. Gruppe



%4 N0 2

Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



%2 +- /

3. Ende



%2 C9 +

BC 412 CODE EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

Prüfsumme nicht
überprüfen



<Prüfsumme überprüfen
und übertragen>



Prüfsumme überprüfen
und nicht übertragen



B> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



CODE 2 OF 6 EINSTELLUNGEN

A> Prüfsumme Übertragung

Prüfsumme nicht
überprüfen



**<Prüfsumme überprüfen
und übertragen>**



Prüfsumme überprüfen
und nicht übertragen



B> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



%4 P1+

Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



%4 P00

3. Ende 1. Gruppe



%4 P01

1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



%4 P00

3. Ende 2. Gruppe



%4 P02

Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



%2 +- /

3. Ende



%2 CB+

TELEPEN EINSTELLUNGEN

A> Typ

<Telepen ASCII>



Telepen Numerisch



B> Prüfsumme Übertragung

Prüfsumme nicht
überprüfen



Prüfsumme überprüfen
und übertragen



<Prüfsummer überprüfen
und nicht übertragen>



C> Codelänge Einstellen

Um eine feste Länge einzustellen:

1. Scannen Sie den "Start Code" der gewünschten Gruppe.
2. Gehen Sie auf die Dezimalwert Tabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die gewünschte Länge.
3. Scannen Sie den "Ende Code" der gewünschten Gruppe.

Wiederholen Sie die Schritte 1–3 für weitere Längen

<Variabel>



Feste Längen (2 Gruppen möglich)

1. Start 1. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 1. Gruppe



1. Start 2. Gruppe

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende 2. Gruppe



Minimale Längen

1. Start

2. Dezimalwert (Anhang A)



3. Ende



6. VERSCHIEDENE EINSTELLUNGEN

SPRACHE

<US English>



%ZV0

Englisch GB



%ZV1

Italienisch



%ZV2

Spanisch



%ZV3

Französisch



%ZV4

Deutsch



%ZV5

Schwedisch



%ZV6

Schweiz



%ZV7

Ungarisch



%ZV8

Japanisch



Belgisch



Portugiesisch



Dänisch



Niederländisch



Türkisch



Reserviert1



BARCODE ID

Ein



<Aus>



Standard



Ist diese Funktion aktiviert, wird zusätzlich zum gescannten Barcode noch dessen ID ausgegeben.

Bitte beziehen Sie sich dabei auf folgende Aufstellung:

Barcode	ID	Barcode	ID
UPC-A	A	UPC-E	B
EAN-8	C	EAN-13	D
CODE 39	E	CODE 128	F
Interleave 25	G	Industrial 25	H
Matrix 25	I	Codabar/NW7J	J
CODE 93	K	CODE 11	L
China Postage	M	MSI/PLESSEY	N
BC412	O	Code 2 of 6	P
Telepen	T		

Benutzerdefinierter ID

Um eine ID einzustellen:

1. Scannen Sie den entsprechenden Barcode Typ.
2. Scannen Sie das entsprechende Zeichen in Anhang B, welches für diesen Barcode als ID benutzt werden soll.

HINWEIS: Benutzerdefinierte IDs überschreiben die Standardwerte, mögliche Konflikte werden nicht überprüft. Es ist möglich mehreren Barcode Typen die gleiche ID zuzuweisen.

UPC-A



EAN-13/JAN-13



CODE 39



CODABAR/NW7



Industrial 25



CODE 93



China Postage



UPC-E



EAN-8/JAN-8



CODE 128



Interleave 25



Matrix 25



CODE 11



MSI/PLESSEY



BC412



Code 2 of 6



Telepen



Reserved4



Reserved5



Reserved6



LESEPOSITION

Hoch



<Tief>



RICHTIGKEITSÜBERPRÜFUNG

<einmal>



zweimal



dreimal



viermal



BUZZER PIEPTON

<Hoch>



Mittel



Tief



Aus



EMPFINDLICHKEIT IM FORTLAUFENDEN LESEMODUS

<Hoch>



Niedrig



NOTEBOOK FUNKTION

Ein



<Aus>



ZEICHEN RÜCKWÄRTS AUSGEBEN

<Aus>



Ein



LÖSCHUNGEN EINSTELLEN

Um das Löschen von Zeichen bei der Ausgabe einzustellen:

1. Scannen Sie den Code der entsprechenden Gruppe weiter unten.
2. Scannen Sie den Code für den entsprechenden Barcode Typ.
3. Gehen Sie in die Dezimalwerttabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die entsprechende Position des Zeichens.
4. Scannen Sie den "Ende Code" der Zeichenposition der zu löschenden Zeichen.
5. Gehen Sie in die Dezimalwerttabelle und scannen Sie den Wert für die Anzahl der zu löschenden Zeichen.
6. Scannen Sie den "Ende Code" der Anzahl der zu löschenden Zeichen.

Wiederholen Sie die Schritte 1–6 um mehrere Gruppen für zu löschende Zeichen einzustellen.

A> Auswahl der Löschgruppe

1. 1st Set



2. 2nd Set



3. 3rd Set



4. 4th Set



5. 5th Set



6. 6th Set



B> Auswahl Barcode Typ

UPC-A



EAN-13/JAN-13



CODE 39



CODABAR/NW7



Industrial 25



CODE 93



UPC-E



EAN-8/JAN-8



CODE 128



Interleave 25



Matrix 25



CODE 11



China Postage



MSI/PLESSEY



BC412



Code 2 of 6



Telepen



Resvered4



Resvered5



Alle Barcode Typen



Keine



C> Zu löschende Zeichenposition

1. Dezimalwert
(Anhang A)

2. Ende



D> Anzahl der zu löschenden Zeichen

1. Dezimalwert
(Anhang A)

2. Ende



EINFÜGEN VON ZEICHEN EINSTELLEN

Um das Einfügen von Zeichen einzustellen:

1. Scannen Sie den Code der entsprechenden Gruppe weiter unten.
2. Scannen Sie den Code für den entsprechenden Barcode Typ.
3. Gehen Sie in die Dezimalwerttabelle in Anhang A und scannen Sie den Wert für die entsprechende Position des Zeichens.
4. Scannen Sie den "Ende Code."
5. Gehen Sie in die ASCII Tabelle in Anhang B und scannen Sie das/die einzufügende(n) Zeichen
6. Scannen Sie den "Ende Code."

Wiederholen Sie die Schritte 1-6 um mehrere Gruppen für einzufügende Zeichen einzustellen.

A> Auswahl der Gruppe einzufügender Zeichen

1. 1st Set



2. 2nd Set



3. 3rd Set



5. 5th Set



4. 4th Set



6. 6th Set



B> Auswahl Barcode Typ

UPC-A



UPC-E



EAN-13/JAN-13



EAN-8/JAN-8



CODE 39



CODE 128



CODABAR/NW7



Interleave 25



Industrial 25



CODE 93



China Postage



BC412



Telepen



Resvered5



None



Matrix 25



CODE 11



MSI/PLESSEY



Code 2 of 6



Resvered4



All Codes



C> Position des einzufügenden Zeichens

1. Dezimalwert
(Anhang A)

2. Ende



D> Auswahl der Zeichen

1. ASCII Tabelle
(Anhang B)

2. Ende



IR SENSOR

<Aus>



Ein



ANHANG A DEZIMALWERTTABELLE

0



1



2



3



4



5



6



7



8



9



ANHANG B ASCII TABELLE

NULL



00

ETX



03

ACK



06

HT



09

FF



0C

SI



0F

DC2



12

STX



02

ENQ



05

BS



08

VT



0B

SO



0E

DC1



11

DC4



14

SOH



01

EOT



04

BEL



07

LF



0A

CR



0D

DLE



10

DC3



13

NAK



15

ETB



17

SYN



16

CAN



18

EM



19

ESC



1B

SUB



1A

FS



1C

RS



1E

GS



1D

US



1F

SPACE



20

!



21

#



23

"



22

\$



24

&



26

%



25

,



27

)



29

(



28

*



2A



@



40

C



43

F



46

I



49

L



4C

O



4F

R



52

U



55

B



42

E



45

H



48

K



4B

N



4E

Q



51

T



54

A



41

D



44

G



47

J



4A

M



4D

P



50

S



53

V



56

X



W



Y



Z



[



\



]



^



_



`



a



b



c



d



e



f



g



h



i



j



k



l



6C

o



6F

r



72

u



75

x



78

{



7B

~



7E

n



6E

q



71

t



74

w



77

z



7A

}



7D

m



6D

p



70

s



73

v



76

y



79

|



7C

DEL



7F

ANHANG C FUNKTIONSTASTEN TABELLE

F1



F2



F3



F4



F5



F6



F7



F8



F9



F10



F11



F12



Insert



Delete



Home



Page Up



Page Down



End



Left



Right



Up



Down



Ver 3.6





MANHATTAN™

BRINGING COMPUTERS TO LIFE

www.manhattan-products.com

Sind Sie mit diesem Produkt zufrieden?
Bei Fragen oder Kommentaren kontaktieren Sie bitte Ihren
MANHATTAN® Händler.

Copyright © MANHATTAN

Alle erwähnten Produkte sind registrierte Marken und Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer.